



Weaning und Beatmungsmedizin



Alfried Krupp Krankenhaus

Weaning und Beatmungsmedizin

Patienten, die aufgrund schwerer Lungenerkrankungen oder nach langem Intensivaufenthalt Probleme haben, auf eine maschinelle Beatmung zu verzichten, sind in der Abteilung für Pneumologie des Alfred Krupp Krankenhaus in guten Händen. Im Bereich Weaning und Beatmungsmedizin sorgt ein stationsübergreifendes, multiprofessionelles Team aus spezialisierten Pflegekräften, Atmungstherapeuten und Ärzten dafür, dass Patienten die bestmögliche Unterstützung bei der Beatmungsentwöhnung erhalten.

Die Weaningstation ist nicht nur räumlich an die benachbarte Intensivstation angegliedert: Die apparativ-technische Ausstattung entspricht dem Standard einer modernen Intensivstation. Das erfahrene Team ist dank hoher Fachkompetenz der Mitarbeiter auf alle möglichen Komplikationen vorbereitet.

Zur erfolgreichen Entwöhnung vom Beatmungsgerät und Rückkehr zur Spontanatmung, setzen wir ein leitliniengerechtes Therapiekonzept um: Dazu gehört neben individuellen Entwöhnungsprotokollen und Sedierungs- sowie Beatmungsstrategien, das tägliche Üben mit speziell geschulten Physiotherapeuten. Sie sorgen für eine frühe Mobilisation, Muskelaufbau, Sekretmanagement und Atemphysiotherapie. Zusätzlich trainieren Logopäden die Schluck-, Atem- und Sprechfähigkeit.



Bei aller Professionalität ist die Atmosphäre auf unserer Weaningstation jedoch nicht allein auf das Überleben, sondern viel mehr auf das Wiedererlangen von Lebensalltag und Lebensqualität ausgerichtet. Das Erleben eines geregelten Tag-Nacht-Rhythmus spielt eine wichtige Rolle – genauso wie ein angenehmes Umfeld auf Station mit viel Licht und Medienangeboten wie Fernsehen und Radio. Wenn erforderlich, erhalten die Patienten und Angehörigen zudem Unterstützung durch Psychologen, Seelsorger und Sozialarbeiter.

Bei den meisten Patienten gelingt auf diese Weise die schrittweise Entwöhnung von der Beatmung, sodass sie schließlich spontan und ohne Hilfe atmen können. Gelegentlich ist die Einstellung auf eine unterstützende nichtinvasive Beatmung (Maskenbeatmung, NIV) erforderlich. In den Räumlichkeiten des DGSM-akkreditierten Schlaflabors werden diese Patienten durch Atmungstherapeuten und Ärzte behutsam an diese Therapieform, die im häuslichen Umfeld fortgesetzt werden kann, herangeführt.



Überleitung in die außerklinische Beatmung

In wenigen Fällen gelingt jedoch die Entwöhnung von der maschinellen invasiven Beatmung nicht vollständig. Dann ist die Fortführung einer dauerhaften oder stundenweisen Beatmung über Trachealkanüle im häuslichen Umfeld oder in einer spezialisierten Pflegeeinrichtung oft die einzige Möglichkeit für die Betroffenen, die Klinik zu verlassen und wieder am sozialen Leben teilzunehmen.

Der Patient und seine Angehörigen werden bei diesem Schritt durch ein strukturiertes Überleitungsmanagement begleitet. Patienten, die im außerklinischen Bereich beatmet werden (invasiv oder nichtinvasiv), können auf Wunsch eng an unser Beatmungszentrum angebunden bleiben. Dabei sollte in regelmäßigen Abständen, nach Rücksprache mit den ambulant betreuenden Ärzten, das Entwöhnungspotential von der Beatmung als auch die Beatmungsqualität und Beatmungseffektivität überprüft werden.

Indikationen für eine Langzeitbeatmung

- COPD oder Lungenfibrose
- Anhaltende respiratorische Insuffizienz nach komplexen chirurgischen Eingriffen, zum Beispiel in der Herz-, Thorax-, Gefäß- oder Abdominalchirurgie
- Nach Pneumonie, ARDS oder Sepsis mit Langzeitbeatmung
- Neuromuskuläre Erkrankungen, zum Beispiel Critical-illness Polymyopathie, ALS oder MS
- Obesitas-Hypoventilationssyndrom



Oberarzt
Robin Schlott
Telefon 0201 805-1825
Telefax 0201 805-2629
robin.schlott@krupp-krankenhaus.de



Atmungstherapeut
Peter Grendel
Weaning-Koordination
Telefon 0201 805-1699
Telefax 0201 805-2629
peter.grendel@krupp-krankenhaus.de



Chefarzt
Klinik für Pneumologie,
Gastroenterologie und Innere Medizin
Dr. med. Peter Caspar Schulte
Telefon 0201 805-1825
Telefax 0201 805-1827
peter.schulte@krupp-krankenhaus.de



Kontakt

Weaning und Beatmungsmedizin Telefon 0201 805-1699

Klinik für Pneumologie,
Gastroenterologie und Innere Medizin
Abteilung für Pneumologie, Intensiv-,
Schlaf- und Beatmungsmedizin

Alfried Krupp Krankenhaus
Steele
Hellweg 100
45276 Essen

www.krupp-krankenhaus.de

Notfall-
kontakt

Bei Notfällen wenden Sie sich bitte über
die Zentrale an den Dienstarzt der Klinik
für Innere Medizin. Telefon 0201 805-0

Erfolgreiche Zertifizierungen

Ausgezeichnet als
Weaning-Zentrum der Deutschen
Gesellschaft für Pneumologie und
Beatmungsmedizin e.V.



Akkreditierung
der Deutschen Gesellschaft für
Schlafforschung und Schlafmedizin
(DGSM e.V.)

